GPS-Einrichtung POI-Warner MN|7 (NUR PDA-Geräte)

I. Vorbemerkung:

Die GPS-Einrichtung die hier beschrieben wird bezieht sich ausschließlich auf PDA-Geräte / PocketPCs.

Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Betriebssystemen und Konfigurationen die bei der großen Anzahl der unterschiedlichen PDAs und GPS-Geräte möglich sind, war es nur möglich den Großteil mit der im POI-Warner integrierten automatischen Konfiguration abzudecken. Für die anderen bei denen die automatische Konfiguration (unter „Datei“->“GPS-Quelle (Serilot)..“ im POI-Warner) nicht zum gewünschten Erfolg führt beschreibt dieses Dokument die verschiedenen Herangehensweisen zur manuellen Konfiguration.

Wir konnten die möglichen Herangehensweisen zur Lösung auf nur noch zwei beschränken, eine der beiden Lösungsansätze funktioniert nach unserer Erfahrung immer bzw. gibt es bislang keine bekannte Konfiguration die mit einer der beiden Lösungsmöglichkeiten nicht funktioniert.

Falls die erste (von uns für PDAs empfohlene) Lösungsoption nicht gelingt oder nicht möglich ist (z.B. ein Betriebssystem vor Windows Mobile 5), dann ist es erforderlich den zweiten Lösungsweg zu wählen. Bitte zuvor aber den Lösungsschritt 1 nach unten angegebener Anleitung versuchen.

II. Lösungsweg 1 (Konfiguration über eingebauten GPS-Splitter):

Voraussetzungen:

Windows Mobile 5 oder höher, POI-Warner Version 3.21 oder höher (bitte gegenprüfen und ggf. über das Profil die neueste POI-Warner-Version herunterladen)!

Schritt 1, Wichtige Vorbereitungen:

Bitte sicherstellen, dass der Zugriff auf das Navigon-Verzeichnis möglich ist. Falls bspw. die Navigon-Installation auf SD-Karte vorliegt, dann bitte die SD-Karte während des hier beschriebenen Vorgangs nicht herausnehmen!
Bitte außerdem sicherstellen, dass der POI-Warner als auch der MN|7 nicht aktiv ist.

Schritt 2:

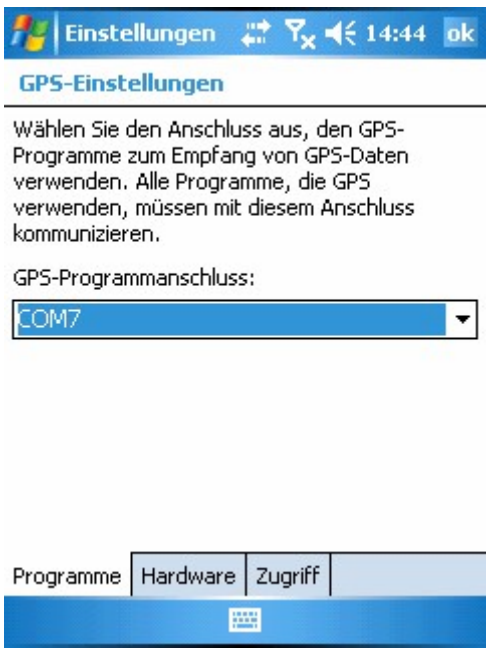
Bitte auf dem Gerät den Einstellungsdialog unter „Start“->“Einstellungen“->“System“->“GPS“ aufrufen.



Falls der Eintrag „GPS“ im Einstellungsfenster fehlt, dann liegt ein Betriebssystem vor Windows Mobile 5 vor, in diesem Falle bitte den zweiten Lösungsweg wählen.

Schritt 3:

In diesem Dialog sind drei Reiter sichtbar: „Programme“, „Hardware“ und „Zugriff“.



Im Reiter „Programme“ wählen Sie bitte einen freien und unbelegten GPS-Programmanschluss. Wir wählen in unserem Beispiel den „COM7“. Merken Sie sich den gewählten Port für später! Anm.: Dieser Eintrag hat keinen Zusammenhang mit dem „echten“ Port an welchen Ihre GPS-Maus anliegt. Dieser Port (im Beispiel haben wir „COM7“ gewählt) ist das Ziel der Umleitung des internen GPS-Splitters. Wenn hier wie im Beispiel COM7 ausgewählt ist, dann bedeutet dies eine Umleitung des Hardware-Ports auf den Software-Port COM7. Der Sinn und Zweck dieser Umleitung auf einen anderen Port ist, dass auf den Hardwareport nur ein Programm zugreifen kann während auf den umgeleiteten Software-Port beliebig viele Programme gleichzeitig zugreifen können.

Im Reiter „Hardware“ belassen Sie bitte die Voreinstellung, diese ist in den meisten Fällen bereits korrekt voreingetragen. Es kann dort durchaus auch „(keiner)“ als Hardwareport eingestellt sein auch wenn der „echte“ Hardwareport eigentlich auf COM1 ist! Leider ist die Handhabung des internen GPS-Splitters an dieser Stelle etwas undurchsichtig und wir raten daher zunächst hier in diesem Einstellungsreiter die Einstellungen ohne Änderungen beizubehalten da diese in aller Regel bereits korrekt hinterlegt sind (falls man diese noch nicht verändert hat).



Im Reiter „Zugriff“ ist ganz wichtig das Häkchen bei „GPS automatisch verwalten“ zu setzen. Ansonsten wird der interne GPS-Splitter nicht aktiviert.



Schritt 4:

Bitte nach Schließen des GPS-Konfigurationsdialoges den POI-Warner starten und dort dann bitte den Menüpunkt „Datei“->“GPS-Quelle (Serilot)“ aktivieren.



Schritt 5:

Klicken Sie nun auf den Knopf „manuell“.



Schritt 6:

Dort bitte in den ersten beiden Feldern bei „Port GPS-Maus“ und bei „Port Verteiler (Ausgang)“ den Eintrag „Keine“ auswählen. Damit wird der POI-Warner GPS-Splitter deaktiviert, wir verwenden bei diesem Lösungsweg den internen GPS-Splitter des Betriebssystems und benötigen diesen daher nicht.

Schritt 7:

Jetzt bei „Port“ für die POI-Warner Überwachung ganz unten bitte den aus Schritt 3 gemerkten COM-Port auswählen. In unserem Beispiel wäre das COM7. Die Baud-Rate ist abhängig von der angeschlossenen GPS-Maus, häufig ist der Wert 9600 oder 4800. Manchmal sind auch Werte wie 38400 oder 56000 passend. Wenn im folgenden Schritt (8) der Konfigurationstest bestanden wird, dann ist die gewählte Baud-Rate in Ordnung.



Schritt 8:

Nun bitte auf „Konfiguration testen!“ klicken. Es müsste eine Erfolgsmeldung erscheinen wie in der Abbildung zu sehen. Andernfalls versuchen Sie bitte die Baud-Rate anzupassen und mit anderen Baud-Raten den Schritt 8 solange zu wiederholen bis der Test bestanden ist und die Erfolgsmeldung ausgegeben wird.

Schritt 9:

Die Konfiguration nun bitte mit Klick auf „OK“ abschließen. Der POI-Warner konfiguriert automatisch die GPS-Einstellungen des MN7 um, so dass MN7 ab sofort auch über den Software-Port auf die GPS-Maus zugreift (in unserem Beispiel COM7).

Schritt 10:

Nachdem der POI-Warner automatisch beendet wurde, schalten Sie das Gerät bitte kurz aus und wieder an (ohne Soft-Reset). Dies bewirkt ein Schreiben des Registry-Caches, bei manchen Geräten führt ein Soft-Reset zum Verlust der noch im Cache befindlichen Änderungen für die Registry und die soeben vorgenommene Konfiguration wäre möglicherweise nicht persistent. Nach dem kurzen Aus- und Wiedereinschalten bitte ein Soft-Reset durchführen. Die Konfiguration ist nun abgeschlossen!

Schritt 11, Erfolgskontrolle und Test:

Nach der Konfiguration und dem Soft-Reset starten Sie bitte den POI-Warner. Von dort bitte auf „Überwachung starten“ klicken. Es sollte ohne Fehlermeldung der MN7 starten. Im MN|7 sollte das GPS-Symbol erscheinen (rot oder grau). Wenn das Symbol rot ist ohne zu blinken, dann ist die Konfiguration soweit erfolgreich gewesen. Der MN|7 hat Zugriff über den Software-GPS-Port auf die GPS-Maus und wartet auf GPS-Fix. Dies kann beim ersten Mal bis zu 15 Minuten dauern (sofern GPS-Empfang besteht).

III. Lösungsweg 2 (Konfiguration über GPS-Splitter „Serilot“)

Voraussetzungen:

Windows Mobile 5 oder höher, POI-Warner Version 3.21 oder höher (bitte gegenprüfen und ggf. über das Profil die neueste POI-Warner-Version herunterladen)!

Auf manchen Geräten funktioniert der im Betriebssystem mitgelieferte GPS-Splitter nicht. Insbesondere bei einigen Geräten des Herstellers LOOX wurden Konfigurationsprobleme mit dem eingebauten Splitter festgestellt. An Besitzer dieser oder anderer betroffener Geräte sowie Geräte ohne eingebauten GPS-Splitter (Betriebssysteme vor Windows Mobile 5) richtet sich der Lösungsweg 2. Wir empfehlen grundsätzlich Lösungsweg 1 wenn beide Lösungswege möglich sind.

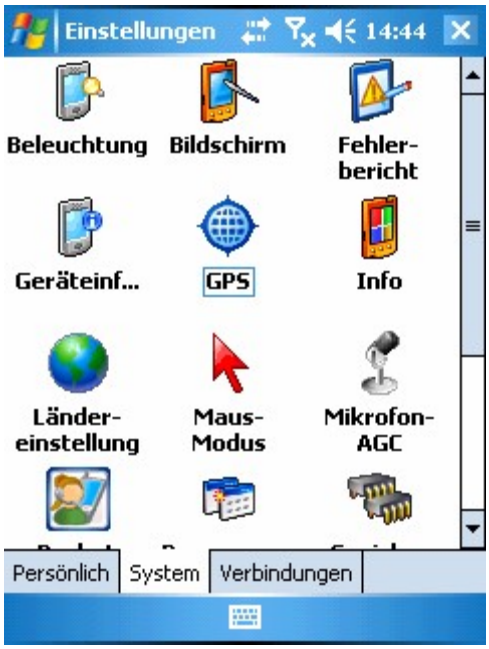
Schritt 1, Wichtige Vorbereitungen:

Bitte sicherstellen, dass der Zugriff auf das Navigon-Verzeichnis möglich ist. Falls bspw. die Navigon-Installation auf SD-Karte vorliegt, dann bitte die SD-Karte während des hier beschriebenen Vorgangs nicht herausnehmen!
Bitte außerdem sicherstellen, dass der POI-Warner als auch der MN|7 nicht aktiv ist.

Bei Verwendung einer Bluetooth-GPS-Maus: Bluetooth muss aktiviert sein unter „Start“->“Einstellungen“->“Verbindungen“->“Bluetooth“ (erstes Häkchen bei „Bluetooth einschalten“ muss aktiviert sein!). Außerdem muss dort unter der Registerkarte „COM-Anschlüsse“ ein ausgehender COM-Port zugewiesen sein bzw. falls dies noch nicht der Fall ist muss dort ein ausgehender COM-Port angelegt/zugewiesen werden. Dieser zugewiesene COM-Port muss dann in Schritt 7b eingetragen werden (sofern die automatische Erkennung fehlschlägt).

Schritt 2:

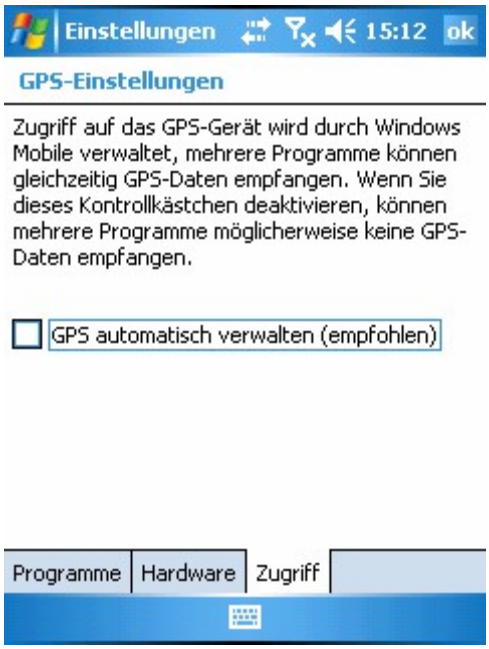
Bitte auf dem Gerät den Einstellungsdialog unter „Start“->“Einstellungen“->“System“->“GPS“ aufrufen.



Falls der Eintrag „GPS“ im Einstellungsfenster fehlt, dann liegt ein Betriebssystem vor Windows Mobile 5 vor, in diesem Falle können Sie hier direkt mit Schritt 4 fortfahren und den folgenden Schritt überspringen!

Schritt 3:

In diesem Dialog sind drei Reiter sichtbar: „Programme“, „Hardware“ und „Zugriff“. Bitte dort direkt auf den Reiter „Zugriff“ wechseln, die anderen Reiter müssen nicht konfiguriert werden.



Im Reiter „Zugriff“ ist jetzt ganz wichtig das Häkchen bei „GPS automatisch verwalten“ zu entfernen. Ansonsten wird der interne GPS-Splitter aktiviert und stört den Serilot-GPS-Splitter des POI-Warners.

Schritt 4:

Bitte nach Schließen des GPS-Konfigurationsdialoges den POI-Warner starten und dort dann bitte den Menüpunkt „Datei“->“GPS-Quelle (Serilot)“ aktivieren.



Schritt 5:

Klicken Sie nun auf den Knopf „manuell“.

Schritt 6:

Dort bitte zunächst die automatische Konfiguration anstarten über den Knopf „autom.“.

Schritt 7:

An dieser Stelle gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten die auftreten können. Entweder der POI-Warner findet keinen internen Splitter, dann wird er eine passende Konfiguration direkt vorschlagen. Andernfalls erscheint die folgende Meldung:



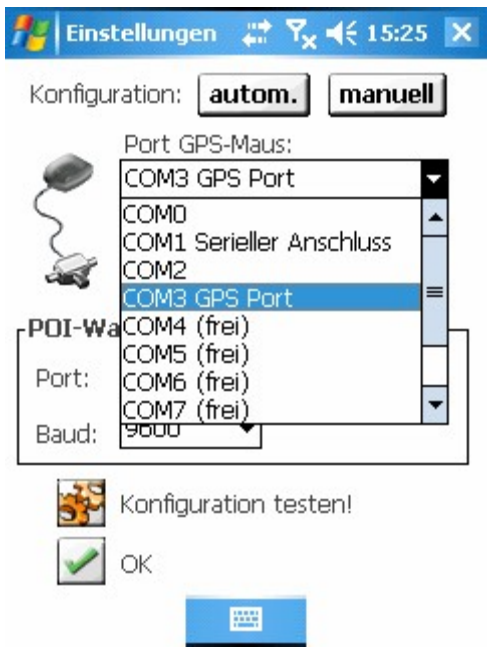
Wenn diese Meldung NICHT erscheint, dann kann die vorgeschlagene Konfiguration einfach übernommen werden und mit dem nächsten Schritt fortgefahren werden. Andernfalls bitte folgende Schritte zur manuellen Konfiguration durchführen:

Schritt 7a:

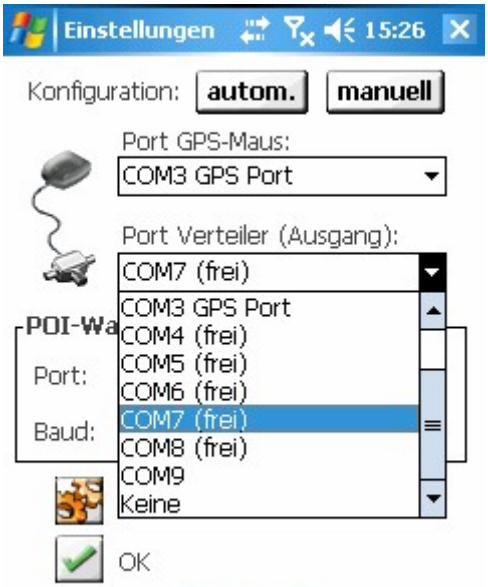
Den Knopf „manuell“ betätigen damit die Felder veränderbar werden.

Schritt 7b:

Ganz oben bei „Port GPS-Maus“ muss der Hardware-Port der GPS-Maus eingetragen werden. Dieser Port ist je nach Konfiguration unterschiedlich, manchmal gibt die Liste einen Hinweis welcher Port der richtige ist (im Beispiel „COM 3“) – aber manchmal ist der Hinweis auch nicht korrekt und die GPS-Maus ist intern an einem anderen Port angeschlossen (insbesondere auch bei den Loox-Geräten manchmal der Fall). Gegebenenfalls in der Dokumentation nachschlagen oder über das Internet zu dem speziellen Modell den richtigen Port herausfinden.



Schritt 7c:
Bei „Port Verteiler (Ausgang)“ bitte einen freien Port auswählen. Auch hier gibt die Liste Hilfestellung und zeigt mit „(frei)“ die freien Ports an. In unserem Beispiel wählen wir „COM7“ als Verteiler-Port.



Schritt 7d:
Wichtig wäre nun dem POI-Warner Port unten denselben Port zuzuweisen wie dem in Schritt 7c (in unserem Beispiel Port 7). Die Baudrate ist abhängig von der verwendeten GPS-Maus, häufig ist der Wert 9600 oder 4800. Manchmal sind auch Werte wie 38400 oder 56000 passend. Wenn im folgenden Schritt (8) der Konfigurationstest bestanden wird, dann ist die gewählte Baud-Rate in Ordnung.



Schritt 8:

Nun bitte auf „Konfiguration testen!“ klicken. Es müsste eine Erfolgsmeldung erscheinen wie in der Abbildung zu sehen. Andernfalls versuchen Sie bitte die Baud-Rate anzupassen und mit anderen Baud-Raten den Schritt 8 solange zu wiederholen bis der Test bestanden ist und die Erfolgsmeldung ausgegeben wird.



Schritt 9:

Die Konfiguration nun bitte mit Klick auf „OK“ abschließen. Der POI-Warner konfiguriert automatisch die GPS-Einstellungen des MN7 um, so dass MN7 ab sofort auch über den Software-Port auf die GPS-Maus zugreift (in unserem Beispiel COM7).

Schritt 10:

Nachdem der POI-Warner automatisch beendet wurde, schalten Sie das Gerät bitte kurz aus und wieder an (ohne Soft-Reset). Dies bewirkt ein Schreiben des Registry-Caches, bei manchen Geräten führt ein Soft-Reset zum Verlust der noch im Cache befindlichen Änderungen für die Registry und die soeben vorgenommene Konfiguration wäre möglicherweise nicht persistent. Nach dem kurzen Aus- und Wiedereinschalten bitte ein Soft-Reset durchführen. Die Konfiguration ist nun abgeschlossen!

Schritt 11, Erfolgskontrolle und Test:

Nach der Konfiguration und dem Soft-Reset starten Sie bitte den POI-Warner. Von dort bitte auf „Überwachung starten“ klicken. Es sollte ohne Fehlermeldung der MN7 starten. Im MN|7 sollte das GPS-Symbol erscheinen (rot oder grau). Wenn das Symbol rot ist ohne zu blinken, dann ist die Konfiguration soweit erfolgreich gewesen. Der MN|7 hat Zugriff über den Software-GPS-Port auf die GPS-Maus und wartet auf GPS-Fix. Dies kann beim ersten Mal bis zu 15 Minuten dauern (sofern GPS-Empfang besteht).